

Prämienüberträge 854 052, Res. für schweb. Schäden für eigene Rechnung 1 362 800, Spez.-R.-F. 60 000, Talonsteuer-Res. 2600, Guth. and. Versich.-Ges. 85 338, do. der Retrozessionäre für einbehaltene Prämienres. 165 273, Unterstütz.-Kasse für Beamte u. deren Hinterbliebene 16 130, unerhob. Div. 180, Kredit. 58 160, Gewinn 195 824. Sa. M. 5 616 515.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag 1653, Lebensversich. 926 250, Unfall- u. Haftpflichtversich. 312 513, Sachversich. 3 778 269, Zs. 73 656, Kursgewinne 1228, Aktienumschreibgebühren 90. Sa. M. 5 093 661. — Ausgaben: Lebensversich. 924 164, Unfall- u. Haftpflichtversich. 243 100, Sachversich. 3 549 006, Steuern 8219, allg. Verwaltungskosten 22 361, Kursverlust aus Wertp. etc. 150 984, Gewinn 195 824 (davon Kap.-Res.-F. 10 000, Kriegsgewinnsteuer 30 000, Spez.-R.-F. 15 000, Div. an Aktionäre 125 000, Tant. 7500, Talonsteuer-Res. 1300, Grat. 3000, Unterst.-F. 2000, Vortrag 2024).

Dividenden 1906—1918: 6, 7, 0, 4, 4, 6, 6, 6, 8, 10, 10% (M. 100 bezw. 25).

Direktion: Gen.-Dir. Paul Dumcke, Dir. Bernh. Lindner, Heinr. Schumacher, Phil. Becker.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Reg.-Rat Hermann Heyl, Berlin; Stellv. Alfred Hahn, Frankfurt a. M.; Reg.-Rat a. D. Gen.-Dir. Dr. Paul Hager, Berlin; Komm.-Rat Max Phil. Tuchmann, Nürnberg; Aug. Rother, Ad. Hoff, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, Deutsche Bank; Berlin: Preuss. Pfandbriefbank; Hamburg: L. Behrens & Söhne.

„Providentia“, Frankfurter Versich.-Ges. in Frankfurt a. M.,

Taunusanlage 20.

Gegründet: Am 4. Nov. 1856. Die Dauer der Ges. ist unbeschränkt.

Zweck: Feuer-, Lebens-, Renten-, Unfall-, Transport- u. Haftpflichtversicherungen, sowie solche gegen Schaden durch Einbruchdiebstahl, seit 1910 auch Gewährung von Versich. gegen Wasserleitungsschäden u. Mietsverlust infolge von Sachschäden u. Verlust durch Betriebsunterbrechungen infolge von Feuer- u. Wasserleitungsschäden. Versich.-Summe in der Feuerbranche Ende 1918 M. 5 142 353 625, Einbruchdiebstahlbranche M. 1 127 252 400, Lebensversich. M. 134 104 237 Kapital u. M. 422 088 jährl. Rente.

Kapital: fl. 10 000 000 = M. 17 142 857.14 in 10 000 Nam.-Aktien (Nr. 1—10 000) à fl. 1000 = M. 1714.29 mit 10%, zus. M. 1 714 285.71 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien ist an die Genehmigung des A.-R. gebunden, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen dem A.-R. genehmen Nachfolger zu bezeichnen. Die G.-V. v. 9./11. 1909 beschloss die Aufhebung der Einrichtung der Solawechsel für die fehlenden Aktien-Einzahl.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K., ist erreicht). Von dem hiernach und nach Vornahme sämtl. Abschreib. und weiteren Rücklagen verbleib. Reingewinn ist zu berechnen: a) der der Direktion und den Beamten lt. ihren Anstellungsverträgen zustehende Anteil am Jahresgewinn, b) der dem A.-R. zustehende Anteil am Jahresgewinn, welcher sich nach Abzug eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von 4 vom Hundert des eingezahlten Grundkapitals ergibt. Dieser Anteil beträgt 6%, wenn keine ausserord. Abschreib. und Rücklagen beschlossen werden, 9%, wenn solche beschlossen werden, jedoch keineswegs mehr wie im ersten Falle.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Einlageverpflicht. d. Aktionäre 15 428 571, Grundbesitz 1 939 000, Hypoth. 43 696 650, Wertp. 14 892 033, Vorauszahl. u. Darlehen a. Policen 6 189 796, Guth. bei Bankhäuser. 2442, do. bei and. Versich.-Ges. 220 455, gestund. Prämien 1 704 471, rückst. Zs. u. Mieten 156 479, Ausstände bei Agenten 1 016 611, Kassa 376 058, Wertp. der Witwen- u. Waisen-Pens.-Kasse 573 050, Hypoth. do. 42 000. — Passiva: A.-K. 17 142 857, R.-F. 1 714 285, Prämien-Res. 44 800 709, do. Überträge 6 256 846, Res. für schwebende Versich.-Fälle 2 294 704, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versich. der Lebensversich. 3 976 286, a.o. R.-F. 3 250 000, Organisat.-F. der Feuerversich. 281 930, Kriegsversicherungsres. f. Lebensversich. 153 815, Res. für aussteh. Lebensversich. 200 000, Rückl. für unerledigte Kriegsterbefälle 570 543, Res. für Unk. der Lebensversich. u. zweifelh. Forder. 207 526, verschied. Rückl. 187 536, Guth. anderer Versich.-Ges. 1 311 868, Barkaut. 85 031, Guth. von Verschied. 745 185, Zs. 31 228, Beamten-Pens.-F. (ausschl. zur Verfüg. des A.-R.) 1 111 593, Guth. der Witwen- u. Waisen-Pens.-Kasse 622 800, Steuern, öffentl. Abgaben u. versch. Unk. 63 126, Rückgabe an Vereine 86 088, unerhob. Div. 122 100, Gewinn 1 021 553. Sa. M. 86 237 619.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 451 476, Überschuss aus: Feuerversich. 1 117 623, Lebensversich. 302 218, Unfall- u. Haftpflichtversich. 139 347, Wasserleitungsschädenversich. 3970, Zs. 232 898, Mieterträge 84 807, Aktienüberschreib.-Gebühren 1272, Gewinn aus dem Verkauf eines früheren Frankfurter Geschäftshauses 34 917. Sa. M. 2 368 532. — Ausgabe: Steuern u. öffentl. Abgaben 105 333, Zentralverwalt.-Kosten 425 431, Abschreib. 36 000, Kursverluste auf Wertp. 385 986, Verlust aus Einbruchdiebstahlversich. 332 806, do. Transportversich. 61 422, Gewinn 1 021 553 (davon Div. an Aktionäre 500 000, Tant. 71 895, Grat. 160 000, Vortrag 289 657).

Kurs: Frankfurt a. M. Ende 1901—1918: M. 720, 842, 920, 975, 985, 1100, 1050, 1070, 1110, 1260, 1330, 1300, 1195, 1220*, —, 950, —, 900* pro Stück. — Berlin Ende 1907: M. 1050; höchster